

**Nun ist die Katze aus dem Sack!**

Jetzt wissen Sie, was die CDU unter dem "Schulfreiheitsgesetz" versteht: Rückfall in die alten Zeiten, in denen Eltern nichts mehr zu sagen haben und der Staat bestimmt, welche Schule Ihr Kind besuchen darf!

Was sieht die neue Verordnung vor?

\* Die Grundschule entscheidet nach dem 4. Schuljahr, für welche Schule Ihr Kind geeignet ist.

\* Sind Sie anderer Meinung, muß Ihr Kind wie in "guten" alten Zeiten eine Aufnahmeprüfung absolvieren.

\* Besteht Ihr Kind die Prüfung, besagt das noch nichts: Die letzte Entscheidung trifft das Staatliche Schulamt!

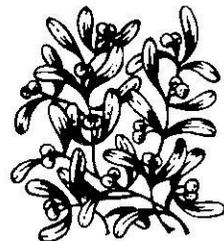
\* Auch nach dem Besuch der Förderstufe wird dieses Verfahren angewendet - die SPD sah mit ihrer "Zwangsförderstufe" vor, daß nach dem Besuch der Förderstufe die Eltern entscheiden sollten,

welche Schule ihr Kind besuchen sollte.

Jahrelang hat die CDU die SPD-Schulpolitik auf das übelste bekämpft und von Einschränkung der Elternfreiheit gesprochen. Die SPD hat die grundsätzliche Entscheidungsfreiheit nie angezweifelt, die CDU schafft sie jetzt ab.

Denken Sie bei der nächsten Wahl daran! In gut einem Jahr ist Kommunalwahl.

g.w.



# Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



10/87

## Der Müll, die Stadt und das Wohin

Liebe Erlenbacher,

nicht Rainer Werner Fassbinders umstrittenes Stück steht wieder zur Debatte, sondern die Einrichtung einer Deponie für Erdaushub, Bauschutt und Schlacke auf der höchsten Erhebung Nieder Erlenbachs.

Überrascht wurden wir alle durch die Medien. Kein Hinweis vorher, keine Anfrage an den Ortsbeirat. CDU-Politik wie üblich.

Obwohl für den 11. Januar 88 eine Sondersitzung des Ortsbeirats zu diesem Thema angesagt ist, ließen es sich viele Erlenbacher Bürger nicht nehmen, bereits auf der Dezember-Sitzung am 8.12. hierzu Stellung zu nehmen und den Ortsbeirat unter Druck zu setzen. Hier einige Meinungen, verkürzt wiedergegeben:

Herr Rach, ehemaliger Bürgermeister von N. E., forderte, daß eine Stellungnahme des Ortsbeirats vor dem förmlichen Magistratsbeschuß erfolgen muß. Er wies darauf hin, daß hier wertvollstes Ackerland verlorenginge, das noch ohne Einsatz von viel Düngemittel gute Ernten produziere.

Herr Erich Kreutz bat darum, daß sich der Ortsbeirat schon heute ein Meinungsbild machen solle aus der Stimmung im Ort.

Herr Schwickart zeigte sich betroffen, weil die Art des Verfahrens auch ein Schlag gegen die Demokratie sei, weil hier eine parlamentarische Beschlußfassung vorweggenommen werde.

Viel Beifall erhielt Herr

Kötter, der verlangte, daß alle Ortsbeiratsfraktionen eindeutig Stellung beziehen sollten.

Die CDU-Fraktion tat sich sehr schwer, weil sie wieder mal meinte, Magistratspolitik vertreten zu müssen anstelle von Ortspolitik.

Nach über einstündiger Diskussion und zunehmenden Druck bat Herr Michel um eine Unterbrechung der Sitzung. Nach eingehender Beratung verabschiedete man einstimmig eine Resolution, deren Inhalt hier nur sinngemäß wiedergegeben werden kann:

**Aufgrund des Zeitdrucks und der Informationsmängel lehnt der Ortsbeirat den Standort Nieder Erlenbach ab. Begründet wurde mit dem Verlust wertvollen Bodens, der Veränderung des Landschaftsbildes und dem Einfluß auf die Grundwasserführung.**

Wie geht es weiter? Am Donnerstag, den 10.12. haben die Fraktionen gemeinsam mit einigen Landwirten die Resolution beim Magistrat abgegeben, weil der Beschluß am 11.12. erfolgen soll. Am

16.12. sollen die Fraktionen endlich das Gutachten erhalten. Sie haben dann bis zum 22.12. Zeit (weniger als eine Woche), Anträge für die Sondersitzung am 12.1. einzureichen.

Was kann man noch tun? WIR hat dieser Ausgabe ein Extra-Blatt beigelegt, auf dem Sie Stellung nehmen können. Unsere Bitte: unterstützen Sie den Ortsbeirat in seiner Gesamtheit und geben Sie das Blatt bis spätestens 20.12. zurück. Das Ergebnis der Umfrage wird allen Fraktionen mitgeteilt.

### Aus dem Ortsbeirat

Zur Bürgerfragestunde wurde ja auf der Titelseite schon ausführlich informiert. Zum Thema Mülldeponie lagen auch noch zwei Dringlichkeitsanträge der SPD und der Grünen vor. Aufgrund der Entwicklung und der verabschiedeten Resolution zog die SPD ihren Antrag zurück.

Die Grünen wollten ihren - hervorragend formulierten und von der SPD sehr begrüßten - Antrag aufrechterhalten, trotz der Bitte, ihn erst zur

### Glosse: Karl

*Ei guhde, wie?*

*E schee Weihnachtspresent hawwe se uns da beschert: e neu Abfahrtsgebiet fer unser Schifahrer. De Lift soll awwer erst im Jah 2043 eigeweiht wern, weil so lang dauert des, bis die den Schutthaafe uff de neu Milldebonie uff e aastännisch Heh gebracht hawwe.*

*De jetzische Eischentiemer soll ja noch vorgeschlaache hawwe, des owwe druff e Denkmal vom Brick enuff soll, awwer isch maan. noch mehr kammer des Gebiet net verschanelle.*

*Uff jeden Fall misse mer uns - wann mer schon Windersportort wern - aach en scheene Name fer de Bersch eifalle lasse. Monte Scherbelino hammer ja schon im Stadtwald. Also wammer beim idalienne bleiwe wolle, wär vielleicht "Monte Negro" guhd, weil uns den die Schwazze bescheert hawwe. De Schwickart hat vorgeschlaache "Daumling aus de Wedderau". Frankfort hat awwer schon immer en Besuch zum*

*Franzesische gehabt. Wie wärs da - aach weschem Ortsbezug - mit "Mont Michel"?*

*Awwer ehrlich: Mir wär am liebsde, de alde Gemagungsname blieb erhalte,*

Euern



SPD im Aufwind

In der Tagespresse war zu lesen, daß die SPD sich endlich wieder über Mitgliederzuwächse freuen kann. Dies gilt auch für die Erlenbacher SPD.

Falls Sie schon immer mal mit dem Gedanken gespielt haben Mitglied zu werden: Rufen Sie an, wir sagen Ihnen gerne Näheres - auch wieviel Prozent Mitgliederzuwachs noch in diesem Monat zu schaffen sind.

Aktivitäten in den verschiedenen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, aus nachbarschaftlichen oder arbeitsbezogenen Beziehungen, aus Gastwirtschaftsbesuchen partizipieren (teilhaben, d. R.), findet das soziale Leben der "Neubürger" eher in abgekapselter Einfamilienhausidylle und oft auch aus dem Stadtteil heraus orientiert statt. Lediglich den Kirchengemeinden, dem Kindergarten und der Grundschule dürften hier integrierende Funktionen zukommen."

Die Studie sieht Unterschiede zwischen "alten"

und "neuen" Jugendlichen. Seht Ihr, sehen Sie das auch so? Eure (Ihre) Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Weitere Informationen aus der Studie in der nächsten WIR! Wer sich für Jugendarbeit interessiert, kann die Studie gerne bei uns einsehen. Adresse im Impressum.



# PIETÄT + GÜNTHER SCHELL

Bei Trauerfall genügt Anruf  
Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus

Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Särge und Urnen in allen Ausführungen  
Bestattungsvorsorge

Vermittlungsstellen

**NIEDER · ERLENBACH**

Frau Möller-Schwander, Marker Straße 25, Telefon 4 20 37

**HARHEIM**

Schreinerei J. Seib, Am Entenpfad 3, Telefon 4 25 81

Lorscher Straße 40  
(Ecke Fuchstanzstraße)  
6000 Frankfurt 90

Telefon (9) 789 43 45

Praunheimer Weg 34 b  
(Nordweststadt)  
6000 Frankfurt 50

Telefon (9) 58 33 24

Sondersitzung einzureichen. Als Dringlichkeitsantrag wurde er nun zurückgewiesen, er wurde aber als Arbeitsgrundlage für die Sondersitzung von allen Fraktionen begrüßt.

**Angenommen** wurden noch folgende Anträge:

> Anfrage, wann denn nun endlich das zugesagte Sicherheitsgeländer am Lachgraben kommt (CDU).

> Die Bushaltestelle "Erlenhof" soll beleuchtet werden (FDP).

> Die Ruhebänk an der Einfahrt zum "Cost"-Hof soll nach Westen versetzt werden (CDU).

Das war's auch schon. Zwei andere Anträge wurden zurückgezogen, weil sie nicht oder anders zu erledigen sind.

## Die SPD? Na, klar.

Impressum

Herausgeber:  
SPD Nieder Erlenbach;  
V.i.S.d.P.: Gert Wagner,  
Bornweg 30, 6000 Ffm 56.  
Z. Zt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/87.  
Beiträge und Anzeigen bitte an obige Adresse.

## Kommentar

*Zum Rest der Ortsbeirats-sitzung nach der Bürger-fragestunde ist nicht viel zu sagen. Hier soll aber noch etwas zum Thema Deponie gesagt werden, was Sie vielleicht nachdenklich stimmt:*

*Der Magistrat der Stadt wurde von der vorigen Landesregierung (mit anderen Mehrheiten) mehrfach aufgefordert, einen neuen Standort für Bauschutt etc. zu benennen. Letzte Frist sei der 31.12.87. Bisher hatte sich der Magistrat geweigert.*

*Die SPD-Fraktion im Stadtrat hat mehrere Anfragen erfolglos gestartet. Jetzt, kurz vor Ablauf der Frist 31.12., zwei Stunden nach Antrags-schluß für die Dezember-Ortsbeiratssitzung, wird der Presse der Standort bekannt gegeben!*

*Hier wollte man wohl jede Kritik unterdrücken, denn der Magistrat hätte noch im Dezember dem Regierungspräsidenten diesen Standort genannt. Der RP hätte dann nur diesen einen zur Kenntnis genommen. Machen Sie sich aus dem "Timing" Ihr eigenes Bild!*

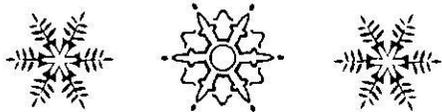
# Rund um Nieder Erlenbach

## Neuigkeiten

> Ein Sonderdruck für Nieder Erlenbach der *Denkmaltopographie der Stadt Frankfurt* ist beim Verein Niedererlenbacher Bürger für DM 8,25 zu erhalten. Ein *Muß* für jeden Erlenbacher, der sich für die Historie und historische Gebäude des Stadtteils interessiert.

Erhältlich bei Otfried Reinhardt, An den Bergen 32, Tel. 41342.

> Am Spielplatz Bornweg wird noch eine Schaukel aufgestellt.



> Eine Aktion zur schlechten Umsteigesituation in Niedereschbach beabsichtigt die SPD am 17.12. durchzuführen - direkt an der Bushaltestelle in Niedereschbach. Abends gibt es dann eine Diskussionsrunde im Rathaus Nieder Erlenbach. Ab 20<sup>00</sup> Uhr sind Sie dort gern willkommen; oder schon vorher in Niedereschbach.

## Veranstaltungen

17.12. um 20<sup>00</sup> Uhr: Diskussion mit einem Vertreter des FVV wegen der Verschlechterung der Umsteigesituation. Ort: Rathaus Nieder Erlenbach.

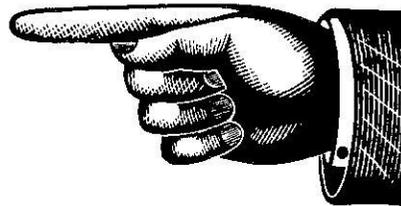
24.12. Weihnachten

1.1.88 Das Neue Jahr hat begonnen.

12.1., 20<sup>00</sup> Uhr: Sonder-sitzung des Ortsbeirats zur Mülldeponie mit einem Magistratsvertreter.

19.1., 20<sup>00</sup> Uhr: Neujahrsempfang des Ortsbeirats im Bürgerhaus.

23.1., 15<sup>00</sup> Uhr: Jahreshauptversammlung der SPD Nieder Erlenbach im Bürgerhaus.



# Jugendseite

Nach großem Start und kläglichem Ende einer Jugendinitiative spricht niemand mehr von Jugendarbeit in Nieder Erlenbach. Wirklich niemand?

Doch! Es gibt eine Untersuchung des "Modellprojekt Jugend in der Großstadt", getragen vom Institut für Jugendforschung und Jugendkultur und dem Hessischen Jugendring. Diese Untersuchung ist so interessant, daß WIR in dieser und den nächsten Nummern daraus berichten will.

*Also, Eltern und Jugendliche: Wichtig, wichtig! Es geht um Euch!*

Die auf unseren Stadtteil bezogene Untersuchung beginnt mit statistischem Material, das hier auch verkürzt wiedergegeben werden soll. (In Klammern Prozentzahlen für ganz Frankfurt).

> Die Einwohnerzahl ist seit der Eingemeindung um 31,1 % gestiegen (F: um 12,3 % gesunken!).

> Bewohner ausländischer Nationalität nur 7,5 % (F: 22,3 %!).

> Der Anteil der jüngeren Bevölkerung ist deutlich höher als in Frankfurt. Hier die Zahlen:

Alter	N.E.	F
0 - 6	5,9 %	5,2 %
6 - 12	5,9 %	4,7 %
12 - 16	4,2 %	3,4 %
16 - 21	8,1 %	6,4 %

Gerade bei den 16- bis 21jährigen ein deutliches Plus gegenüber Frankfurt, aber beim Freizeitangebot ein deutliches Minus. (Nb.: die über 65-jährige Bevölkerung ist deutlich unterrepräsentiert).

> Der Bevölkerungswechsel (Zuzug, Wegzug) liegt bei nur 10 % (F: 13,9 %), d. h. die Struktur ist relativ stabil.

Tja, was macht Ihr denn in Eurer Freizeit? Die Studie kommt zu dem Ergebnis: "Während diejenigen aus alteingesessenen Familien sowie aus der Arbeiterschicht stark am halböffentlichen Kommunikationsnetz bestehend aus

# Wir

## in Nieder-Erlenbach



Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs

### Umfrage

Wie Sie den Medien entnommen haben, beabsichtigt der Magistrat der Stadt Frankfurt in Nieder Erlenbach eine Deponie für Bauschutt, Erdaushub und Schlacke einzurichten. WIR bittet Sie um Ihre Meinung, die Sie unten durch *ankreuzen* kundtun können. Sie können damit auch die von *allen* Ortsbeiratsfraktionen verfaßte Resolution unterstützen.

- Ich bin für die Deponie,**  
weil der Schutt ja irgendwo hin muß.
- Ich bin gegen die Deponie,**  
weil wertvolles Ackerland verloren geht,  
weil die typische Landschaft verschandelt wird,  
weil es ein Heilwasser-Schutzgebiet betrifft,  
weil es noch andere Deponiestandorte gibt, über deren  
Eignung mir nichts bekannt ist.

---

Unterschrift

---

Name in Druckbuchstaben

Bitte bis 20.12.87 an eine der umseitig genannten Adressen zurückgeben. Vielen Dank.

Zurück an:

WIR in Nieder Erlenbach  
Bornweg 30

6000 Frankfurt 56

oder an:

Otfried Reinhardt, An den Bergen 32

Erich Kreutz, Am Buchbaum 11

Dr. Alfons Schmid, Am Klingelborn 21

Kurt Olbrich, Im Feldchen 55

Werner Titel, Kapersburgstr. 52

Rudi Laeger, Zum Erlengrund 2